

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 14

Rubrik: Der Automat ist sparsamer : höhere Arbeitsproduktivität durch automatische Reinigung von Rohrmelkanlagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der D 6807 C wird abgelöst durch den D 7007 C mit 51 kW (70 PS). In der besonders begehrten Leistungsklasse zwischen 51 und 57 kW bietet DEUTZ-FAHR neben dem D 7007 C weiterhin den D 7807 C mit 55 kW (75 PS) an.

Auch bei der Traktorenreihe der Formel DX wurde die Modellpalette gegen unten abgerundet. Die beiden neuen Traktoren dieser Serie werden ca. zur Jahreswende auch in der Schweiz lieferbar sein. Es sind dies der DX 86 mit 60 kW (82 PS) und der DX 92 mit 66 kW (90 PS). Diese Traktoren werden mit einem besonders leistungsstarken und sparsamen Motor der Baureihe 913 mit Turbolader versehen. Die Abrundung in der Leistungsklasse über 200 PS übernimmt der DX 250. Dieser Gross-Traktor mit 162 kW (220 PS) wird jedoch in der Schweiz wohl ein Novum bleiben.

Im Angebot von DEUTZ-FAHR finden sich im übrigen auch Schmalspur-Traktoren für den Obst- und Weinbau, Forst-Traktoren und das Kommunalfahrzeug INTRAC 2004 Gl. Nähere Informationen und Unterlagen direkt über die Generalvertretung Würgler, 8910 Affoltern a. A., Tel. 01 - 761 44 15.

sche der Schweizer Landwirte gut abdecken.

Besonderes Interesse in der Schweiz werden die neuen DEUTZ-FAHR-Traktoren D 6007 und D 6007 C mit 43 kW (58 PS) finden. Diese beiden Traktoren sind mit dem Dreizylinder-Dieselmotor mit grösserem Hubraum aus der neuen Baureihe 913 sehr gut und wirtschaftlich motorisiert. Die Modelle D 6207 und D 6207 C werden durch die leistungsstärkeren D 6507 und D 6507 C mit 47 kW (64 PS) ersetzt. Diese Traktoren sind mit dem bewährten Vierzylinder-Dieselmotor der Baureihe 912 ausgerüstet.

Der Automat ist sparsamer

Höhere Arbeitsproduktivität durch automatische Reinigung von Rohrmelkanlagen

Immer mehr landwirtschaftliche Betriebe stellen vom Eimermelken auf eine Rohrmelkanlage um, damit die Arbeit erleichtert und gleichzeitig die Arbeitsproduktivität erhöht werden kann. Angesichts des Arbeitskräftemangels bleibt dem Landwirt oft auch keine andere Wahl.

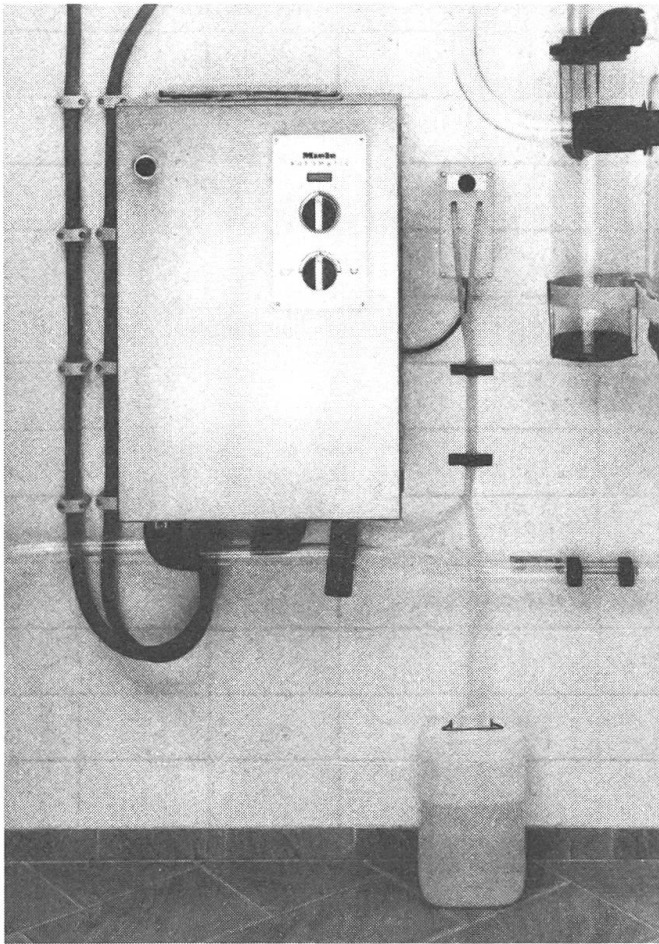
Mit der Umstellung der Melkanlage allein ist es jedoch nicht getan. Wichtig ist auch, die Wartung der Melkanlage in die Rationalisierung mit einzubeziehen.

Während der sogenannten Zwischenmelkzeit kann sich in der Rohrmelkanlage die Restkeimflora unter Umständen so vermehren, dass bei der nachfolgenden Milchge-

winnung die Qualität der Rohrmilch leidet. Das ist zwar durch erneutes Desinfizieren der Melkanlage jeweils morgens und nachmittags vor dem Melken praktisch auszuschalten. Doch wird das häufig unterlassen, wenn diese zusätzliche Arbeitsbelastung nicht zu verkraften ist.

Ein Reinigungsautomat löst das Problem. Er verringert nicht nur erheblich den Arbeitsaufwand, sondern ist auch gründlicher und kostensparender als die manuelle Reinigung. Die Zeit- und Kostenersparnis belegen die Miele-Landwirtschaftsexperten mit einem Beispiel aus der Praxis.

Bei einer mittleren Rohrmelkanlage mit



Reinigungsautomat mit Flüssigdosierung: Die ganze Melkanlage wird automatisch gereinigt. Foto: Miele

etwa 30 Kühen werden für eine keimarme Reinigung mit dem Trog- oder Halbautoma-

tensystem ungefähr 50 bis 70 Liter Heisswasser und die dafür entsprechende Menge Reinigungs- und Desinfektionsmittel benötigt. Ausserdem muss noch vor- und nachgespült werden.

Im Vergleich dazu kommt ein Miele-Reinigungsautomat, der Wassermenge, Temperatur, Reinigungsmittel und Reinigungszeit optimal aufeinander abstimmt, mit nur 15 bis 25 Liter Heisswasser und der entsprechend geringeren Menge Reinigungs- und Desinfektionsmittel aus. Damit spart der als Beispiel angeführte Betrieb im Jahr ca. 25 000 Liter Heisswasser (und damit wertvolle Energie) und etwa 150 Kilo Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit der entsprechend geringeren Belastung der Umwelt. Die Einsparung der Arbeitszeit beträgt täglich eine halbe Stunde.

Der Miele-Reinigungsautomat, der sich in jede Melkanlage, gleich welchen Fabrikats, einbauen lässt, kann mit einer Zeitschaltuhr und auch Flüssigdosierung ausgerüstet werden. In den Reinigungsautomaten stecken die langjährigen Erfahrungen des Unternehmens mit sogenannten Desinfektoren, die in Spitälern und Laboratorien u. a. Operationsbestecke und Babyflaschen keimfrei reinigen. mp

GRUNDFOS vertikale Hochdruckkreiselpumpen Typ CP und CR

Mit der Baureihe CP und CR bietet GRUNDFOS Kreiselpumpen für einen sehr breiten Einsatzbereich an. Die ersten Pumpen dieser Typenreihe haben sich während Jahrzehnten im Betrieb hervorragend bewährt und inzwischen wurde die Typenreihe auf 5 Grundmodelle erweitert.

CP die «klassische» Kreiselpumpe

Der Saugstutzen befindet sich im Fussstück, der Druckstutzen im Kopfstück. Dazwischen liegen die Pumpenstufen, deren Zahl der jeweils geforderten Leistung entspricht.

Lauftrad, Welle, Leitapparat und Kammer bestehen alle aus Chrom-Nickel-Stahl, Kopf- und Fussstück aus Grauguss. Für spezielle Einsatzfälle kann statt Grauguss auch Bronze geliefert werden. Eine Beschichtung mit Kanigen für Sonderfälle ist ebenfalls möglich.

Die 3 Grundtypen CP unterscheiden sich vor allem in der Leistung und dementsprechend im Durchmesser.

Neben der Normalausführung für Kaltwasser (CP) bis 40° C (313 K) gibt es auch die Warmwasserausführung (CPK) bis 110° C (383 K).